

ÖRK: Geistliche Impulse für unsichere Zeiten

Spirituelle Ressourcen für heute

Das Projekt mit dem Titel „Die Welt heilen: Spirituelle Ressourcen für heute“ werde drei Arten von Werkzeugen für den Weg in dieser Zeit anbieten, nämlich Bibelstudien, Gebete und Kurzanalysen in Form von Blogposts, so eine Pressemeldung des ÖRK in Genf.

Bibelstudien

Das erste Werkzeug sei ein Satz von sechs Bibelstudien, in denen Bibelstellen über Furcht und Unsicherheit, Vertrauen und Mut, Unterscheidungsvermögen und Verständnis gesucht werden, um den gegenwärtigen Kontext zu beleuchten.

Gebete

Ein begleitender sogenannter „Rucksack“ werde Gebete enthalten, die aus dem reichen Schatz des ÖRK mit Gebeten aus vielen Regionen und Konfessionen in der gesamten ökumenischen Landschaft zusammengestellt wurden, um die Trauer und die Hoffnungen von Einzelpersonen und Kirchen auf ihrem geistlichen Weg durch die Gegenwart zu artikulieren.

Blogspots

Und „Brot für die Reise“ werde kurze Blogposts präsentieren, die zum Nachdenken anregen sollen, indem sie sich mit den vielen damit verbundenen sozialen und theologischen Fragen befassen, die durch das Virus und seine Folgen aufgeworfen werden, mit Fragen des Zugangs zur Gesundheitsversorgung, mit wirtschaftlicher und ökologischer Gerechtigkeit, mit Geschlechter- und Rassenungleichheiten und mit neuen Formen der Solidarität.

Orientierungshilfen

„Diese Pandemie hat so viele von uns zum Gebet, zur Bibel und

zu einer tieferen Reflexion über unser Leben geführt“, meint der amtierende Generalsekretär Pfarrer Prof. Dr. Ioan Sauca. „Ich hoffe, dass die Menschen in den kommenden Wochen unsere zahlreichen Ressourcen nutzen werden, damit sie auf ihrem Weg der Heilung als Personen und Gemeinschaften erleuchtet und ermutigt werden.“

Die Ressourcen würden die vielen Orientierungshilfen und Analysen ergänzen, die bereits über die Coronavirus-Seite des ÖRK und entsprechende Blogposts zur Verfügung stünden.

Eine erste Bibelstudie, in der die Psalmen zur Beruhigung in ihrer ganzen Tiefe ausgelotet werden, sei bereits verfügbar. Sie wurde von Programmleiter Benjamin Simon verfasst, Leiter des Programms für kirchliche Beziehungen des ÖRK und Koordinator des ÖRK-Unterstützungsteams COVID-19. Weiteres Material werde folgen und das gesamte Angebot im Juni auf der ÖRK-Website erscheinen.

Zur **COVID-19**-Seite des ÖRK.